Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 48 (1973)

Heft: 2

Artikel: Wochenendhäuser in Schweden

Autor: Engelkes, Wilko

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-104187

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

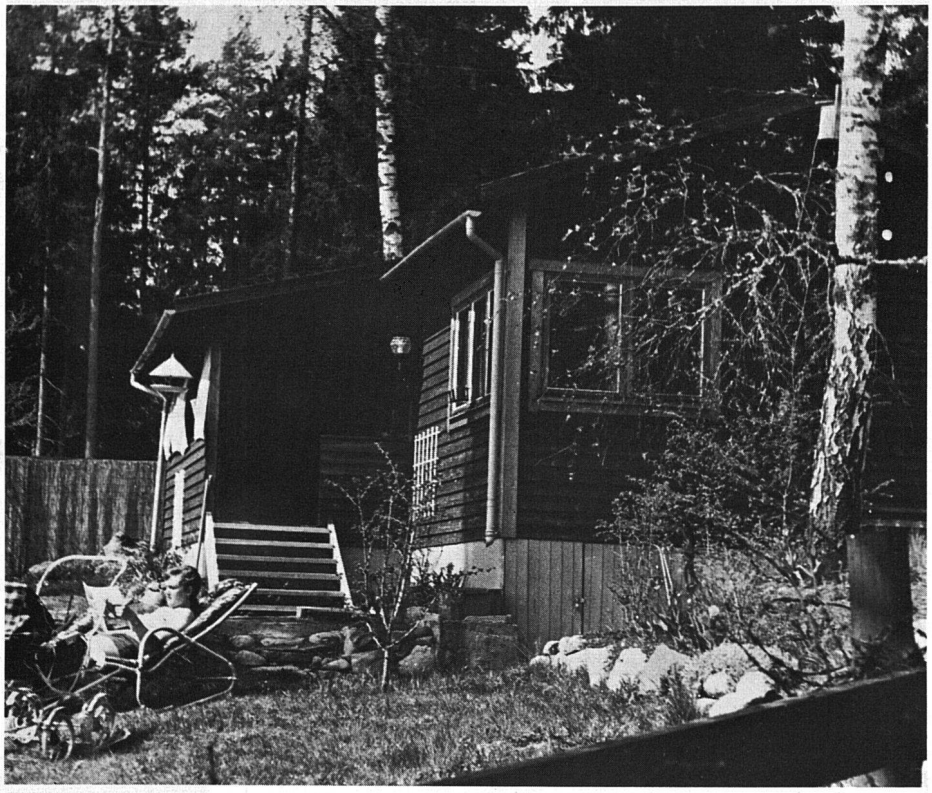
Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

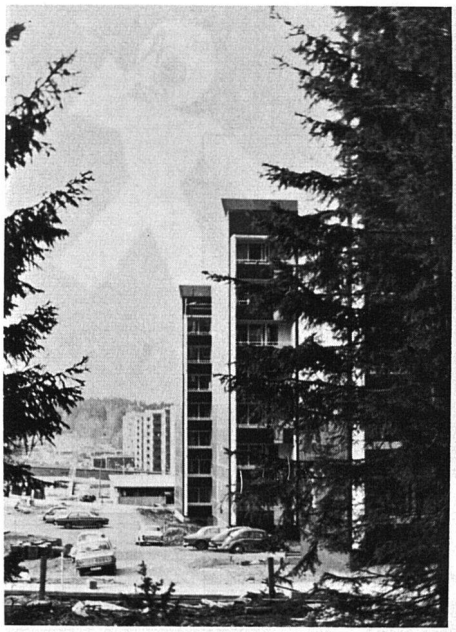
Wochenendhäuser in Schweden

Eine der auffallendsten Erscheinungen in Schweden sind die zahllosen, herrlich gelegenen Sommerhäuschen an den Seeufern oder an Felshängen. Malerisch versteckt liegen sie oft in den unendlichen Wäldern Schwedens, harmonisch eingebettet in die Umgebung.

Vor wenigen Jahren wurde noch das ausgesprochene Sommerhäuschen bevorzugt, in dem sich die Schweden während der relativ kurzen Sommerzeit an den Wochenenden und in den Ferien ausruhen und entspannen konnten. Diese Häuschen werden überwiegend aus Holz gebaut und kosten in der einfachsten Ausführung mit tatkräftiger Eigenleistung zwischen sieben- und achttausend Kronen (ca. Fr. 5000.- bis 6000.-). Darin enthalten sind zwei kleine Räume für Küche und Betten und ein grösseres Wohnzimmer. Für eine Winterbenutzung eignen sich diese Häuser nicht, da durch die zu leichte Isolierung (nur eine einfache Holzwand) die Kälte nicht abgehalten werden kann.



Ein für Schweden typisches Ferienhäuschen. Gesamtkosten mit 3000 Quadratmeter Waldgrundstück und Erschliessung 70000.- Kronen. Man nennt das hier Sommerhaus, das Gebäude ist aber winterfest gebaut und wird dann oft als Ausgangspunkt für herrliche Skiwanderungen in Anspruch genommen.



Moderne, komfortable und doch naturnahe Wohnungen wie in diesen Hochbauten aus Aluminium und Glas in Upplands-Västby können die Schweden nicht davon abhalten, so oft wie möglich in die Sommerfrische zu ziehen.

Fertighaustransporte wie diesen sieht man oft in Schweden. Die Preise für derartige Fertigbauten liegen je nach Ausstattung und Grösse zwischen fünfundzwanzigtausend und dreissigtausend Kronen.

Während vor fünf, sechs Jahren die Flucht der Landbevölkerung in die Städte im vollen Gange waren, zeigt sich jetzt auch in Schweden immer mehr eine gegenläufige Entwicklung: Die Städter zieht es aufs Land. Schweden mit seinen grossen Landreserven ist dafür besser gerüstet als die Schweiz.

Trotzdem: Im Umkreis von 150 km der grossen Städte wie Stockholm, Uppsala, Norrköping ist zu niedrigem Preis kein Häuschen mehr zu haben. Auch zeigt sich, dass hier wieder eine Zusammenballung in Form von Wochenendgemeinden entsteht, wo sämliche Hausanschlüsse und Müllabfuhr vorhanden sind. Natürlich schnellen in diesen Gebieten die Grundstückspreise hoch, und der Städter findet ausserdem die gewünschte Weite der Landschaft kaum mehr.

Einzeln liegende Grundstücke haben zumeist eine Grösse von rund 2000 Quadratmetern und sind in den Einzugsgebieten der Städte ab 30000 Kronen (ca. 25000 Fr.) zu erwerben. Jetzt errichtete Häuser kosten zwischen 25000 und 30000 Kronen, bei einer Grösse von 60–70 Quadratmeter Wohnfläche. Sie werden oft als Fertigware auf Lastwagen zum Grundstück befördert und dort aufgestellt. Die Beheizung erfolgt zumeist elektrisch, da der Strom sehr billig

Landarbeiter-Häuschen aus dem Jahre 1750. Diese alten Häuser werden besonders gerne von ehemaligen Landbewohnern als «Sommerhäuschen» gekauft. Die Dächer sind mit Kirchholzschindeln gedeckt. Beim Kauf sind vielfach noch die uralten Haus- und Gartengeräte vorhanden.

ist, oder es wird das im Überfluss vorhandene Brennholz, meistens aus eigenem Waldbestand oder vom benachbarten Bauern, im Kamin verbrannt. Die Wasserversorgung ist in der Regel durch eigene Felsbrunnen gesichert, die oft fünfzig bis sechzig Meter tief gebohrt sind.

Eine neue begehrte Variante der Wochenendhäuser sind zur Zeit die alten ehemaligen Unterkünfte der Landarbeiter. In ihnen finden sich noch oft uraltes Haushaltsgerät, das an den grossen Kaminen benutzt wurde. Diese alten, kleinen Häuser sind zum Teil noch gut erhalten und zeugen von hohem handwerklichem Können. Die Dächer zum Beispiel, welche mit Kirchholzschindeln (Holzkirchendachspäne) oder einfachen Holzschindeln vor Jahrzehnten gedeckt wurden, trotzen heute noch dem unerbittlichen langen Winterzeiten dieses nordischen Landes.

Viele Schweden gehen dazu über, wieder ständig auf dem Lande zu wohnen: Einmal um ihren Kindern die bestmögliche Umgebung, die Natur nahezubringen, zum anderen, um Kosten zu sparen. Die neuen Stadtwohnungen sind auch in Schweden unerschwinglich teuer. Wilko Engelkes

Sie erhalten mehr Licht für Ihr Geld.